

Wochenblatt

für

Fernsprecher:

Ant Siegmars Nr. 244.

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Rottluff.

Nr. 13.

Sonnabend, den 30. März

1912.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Reinigstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Thiem in Rottluff entgegen genommen und pro Spaltzeile mit 16 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Anzeigen-Nachnahme bis spätestens Freitag nachmittags 4 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.

Verbandsinsetrate müssen bis Freitag nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telephon aufgegeben werden.

Am 1. April dieses Jahres werden die **Brandversicherungsbeiträge** auf den 1. Termin 1912 in Höhe von 1 1/2 Pfennig von jeder Versicherungseinheit fällig und sind **spätestens bis zum 10. April 1912** an die hiesige Ortssteuerbehörde zu bezahlen.

Reichenbrand, am 25. März 1912. **Der Gemeindevorstand.**

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die hiesige Volksbibliothek **Sonntag, den 31. März 1912 geschlossen** bleibt.

Reichenbrand, am 29. März 1912. **Die Bibliotheksverwaltung.**

Schornsteinreinigung.

Die nächste **Reinigung der Schornsteine** findet in hiesiger Gemeinde vom 2. bis 16. April 1912 statt.

Reichenbrand, den 29. März 1912. **Der Gemeindevorstand.**

Bekanntmachung.

Mit dem 1. April d. J. scheidet nach 28jähriger erfolgreicher Tätigkeit der frühere Gemeindevorstand der voramtigen Gemeinde Oberrabenstein und langjährige Gemeindegastwirt der vereinigten Gemeinde Rabenstein,

Herr **Friedrich August Schiefer**,
Veteran von 1870/71, Inb. allerhöchster Auszeichnungen

aus seinem verantwortungsvollen Amte aus um in den wohlverdienten Ruhestand zu treten. Die Gemeinde verliert in ihm einen außerordentlich bewährten und pflichtgetreuen Beamten.

Auf vielseitigen Wunsch wird im Laufe des Monats April eine **Abschiedsfestlichkeit** geplant. Ort, Tag und Stunde wird den Teilnehmern später bekannt gegeben werden.

Alle diejenigen Personen, Freunde und Gönner, die noch einmal mit dem Scheidenden gefellig und freundlich zusammen sein wollen, sind zu dieser Feierlichkeit herzlich eingeladen und werden gebeten, Teilnehmerkarten zu 1,50 M., wofür freies Essen gewährt wird, im **Gemeindevorstand** spätestens bis 6. April ds. Js. zu entnehmen.

Rabenstein, am 27. März 1912.

Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Bekanntmachung.

Am 1. April d. J. werden die **Brandversicherungsbeiträge** auf den 1. Termin mit 1 1/2 Pfg., von jeder Versicherungseinheit für die Gebäude und für maschinelle Betriebsgegenstände, ebenso die aus früheren Terminen sich berechnenden Beiträge fällig. Die Beiträge sind **bis spätestens den 10. April 1912** bei Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortssteuerbehörde zu entrichten.

Reichenbrand, am 26. März 1912. **Der Gemeindevorstand.**

Erlaubnisarten zum Leseholzjammeln.

Die im Vorjahre ausgegebenen **Erlaubnisarten zum Leseholzjammeln** für das Staatsforstrevier Rabenstein sind

bis 1. Mai 1912

anher zurückzugeben. Bis zu diesem Zeitpunkt haben sich diejenigen Personen, welche solche Karten für die neue Zeit vom 1. Juli 1912 bis 15. April 1913 wünschen, bei dem unterzeichneten Gemeindevorstand zu melden.

Reichenbrand, am 24. März 1912.

Der Gemeindevorstand.

Sitzung

des Gemeinderates zu Reichenbrand
vom 22. März 1912.

1. Es wird Kenntnis genommen: a) von dem Verhandlungsprotokoll der Verbandssammlung des Landesversicherungsverbandes (Reichenbrand); b) von einem amtschulmännlichen Beschlusse in einer Elementarangelegenheit. Der Gemeinderat erhebt gegen die beabsichtigte Grundstücksabtrennung keine Bedenken; c) von dem durch die Amtschulmännlichkeit zugewandten Beschlusse, Leinwand für Schulzwecke zu kaufen; d) von dem Beschlusse des hiesigen Volksbibliotheksausschusses um Gewährung einer Beihilfe. Für das laufende Jahr wird eine solche von 50 Mark bewilligt; e) ein Gemeindevorstandsbeschlusse wird berücksichtigt.
2. Von dem Protokoll über die vom Sparkassenausschusse vorgenommene Revision der Sparkasse nimmt man Kenntnis.
3. Auf Vorschlag des Sparkassenausschusses wird ein Darlehensbeschlusse berücksichtigt.
4. In zwei Unterstützungsangelegenheiten erfolgt entsprechende Beschlussefassung.
5. Von der amtschulmännlichen Verfügung wegen Erhebung einer Hilfskasse zur Bekämpfung der Schulgesundheitsbeschwerden nimmt der Gemeinderat ebenfalls Kenntnis und beschließt eine ärztliche Beratungsstelle dergestalt einzurichten, daß der hiesige Arzt Herr Dr. med. Lutz allwöchentlich eine Stunde im Anschlusse an seine ärztliche Behandlung anwesend ist.
6. Von der zur Vorlage gelangten Schulparthasrechnung auf 1911 wird Kenntnis genommen.
7. Die Errichtung des neuen Sporthauses mit massiven Stützgerüsten wird dem Bauunternehmer Emil Hofmann von hier übertragen.
8. Zweckmäßigkeit eines 3 m breiten Fußweges von der neuen Schule nach der Hofstraße wird beschlossen von den angrenzenden Grundstücksbesitzern Döge und Pöthig einen 2 m breiten Arealstreifen anzuhauen.
9. Der Gemeinderat nimmt weiter Kenntnis von der Einladung des Herrn Ortschulinspektors zu den diesjährigen Schulprüfungen.
10. Schätzung Jugendzogen.

Frisch gewagt und frisch hinaus!

Von Kurt Hilde, Reichenbrand.

Die Zeit ist vorüber, in der die Sorge um das körperliche Wohl der Jugend eine unbekante Sache war. Man gelangt immer mehr zu der Überzeugung, daß für die Jugend nie genug getan werden kann. Aber alle Bestrebungen der Jugendpflege kommen jetzt vorwiegend der männlichen Jugend zu gute, die Sorge für die Gesundheit und das Wohlbefinden der weiblichen Jugend läßt man aus dem Auge. Und doch! In den Mädchen im allgemeinen die gleiche Erziehung möglich wie den Knaben, ja sie bedürfen der körperlichen Übung in den meisten Fällen in viel höherem Maße als diese. Durch die Beschäftigung der Mädchen im Erwerbsleben wird der

jugendliche Körper geschwächt. Nur planmäßige Vebestübungen können diese Schädigungen ausgleichen. Turnen, Schwimmen, Eislaufen, Kodeln, Wandern und Bewegungsspiele sind vortreffliche Mittel, die Mädchen gesund an Leib und Seele und widerstandsfähig gegen Wind und Wetter und gegen die Wechselfälle des Lebens zu machen. Insbesondere das **Wandern** kann zur Stärkung und Kräftigung von Herz und Lunge nicht warm genug empfohlen werden. **Anfre Hügel, Berge, Täler und ganz besonders der schöne deutsche Wald gehören auch euch, ihr deutschen Jungfrauen.** Darum geht Sonntags im munteren Wanderstrome mit gleichaltrigen Freundinnen über die Grenzen des Heimatortes hinaus zum Wald und auf die Berge! Ihr werdet eure Wanderlust nicht zu euerem Schaden folgen. Das Wandern kräftigt und härtet den Körper ab, es fähigt die Willenskraft, erweckt die Liebe zur Natur und zur Heimat und bereichert euerm Geist.

Der hiesige Jungfrauenverein beabsichtigt, nach dem Muster der bestehenden Wanderungen der Jugendmannschaft auch für die **gesamte schulentlassene weibliche Jugend** Wanderungen einzurichten. Er will die Mädchen zu kräftigen, kerngesunden und lebensfrohen Jungfrauen erziehen. An alle Frauen und Mädchen, die ein Herz für die Jugend haben und deren Erziehung im vaterländischen Geiste und christlichen Sinne zu fördern bereit und in der Lage sind, ergeht daher die herzliche Bitte: „Opfert eure Zeit und eure Kraft für die Jugend, unser teuerstes Gut!“ Das angenehme Bewußtsein, den jungen Mädchen eine große Wohlthat erwiesen zu haben, wird der reichste Lohn für eure Führerrolle und -mühen sein.

Ihr jungen Mädchen, auch euch sollen Wanderfreuden geboten werden. Regelmäßig alle vierzehn Tage wollen euch treue Führerinnen zu froher Wanderung und heiterem Spiele hinausführen in die herrliche Natur. Mit kleinen Spaziergängen wollen wir beginnen und diese allmählich ausdehnen. Fröhliche Stunden in guter Gesellschaft erwarten euch, und ihr könnt sie noch durch flotte Unterhaltung und frische Gesänge verschönern. Laßt auch bei euren Wanderungen als obersten Grundsatze gelten, **mit wenig Geld fröhlich zu sein, in der Anpruchslosigkeit den Genuß zu finden.** Dann wird euch das Wandern eine treffliche Vorstufe für das Leben werden. Es hat aber nur wenig Einfluß auf die gesundheitliche Entwicklung eures Körpers, wenn ihr nur dann und wann einmal unsrer Einladung Folge leistet. Nur wer regelmäßig hinauswandert, wird einen nachweisbaren Nutzen in gesundheitlicher und körperlicher Beziehung verspüren können. Möchten doch recht viele Mädchen richtig wandern lernen, dann wird ein reicher Segen für die Zukunft unserer Gemeinde daraus entspringen. Darum „frisch gewagt und frisch hinaus!“

Die Großmutterwanderung findet am Sonntag nach Ostern statt. Wanderziel und Wanderzeit werden unter den Kirchennachrichten des betreffenden Sonntags bekannt gegeben. Sammelplatz ist die Turnhalle. Die Eltern sind zu allen Ausflügen des Jungfrauenvereins herzlich eingeladen.

Reichenbrand. Der durch seine Konzerte in den Vorjahren bestens bekannte, unter vortrefflicher Leitung stehende hiesige Gesangsverein „Harmonie“ veranstaltet auch in diesem Jahre am ersten Ostertage im Klosterhof ein großes Konzert. Das vorliegende Programm ist ein außerordentlich reichhaltiges und gutgewähltes, in welchem außer den üblichen Gesangsnummern auch der komische Teil genügende Berücksichtigung gefunden hat. Die Klavierbegleitung liegt in den bewährten Händen des Herrn Kantor Krause, hier. Außerdem werden Regitationen ersten und heiteren Inhalts, vorgelesen vom Vereinsmitglied Herrn Lehrer Hieke aus Chemnitz, dem Abend zu einem abwechslungsreichen gestalten helfen. Es dürften daher Gesangsfreunden einige genutzreiche Stunden in Aussicht stehen und kann ein Besuch des Konzerts nur empfohlen werden.

Kauft Eierfarben

in der
Drogerie Siegmars
Erich Schulze.

Wein-Niederlage
der Firma Franz & Jusi, Chemnitz.
Verkauf zu Originalpreisen.

Wo sind Ihre Haare?

Sie sollen nicht im K. sitzen, sondern auf Ihrem Kopfe. Wenn Sie merken, daß Ihnen die Haare ausgehen, dann gehen Sie sofort an die Anwendung von Klepperbeins bewährter Haarplegemethode. Diese bewirkt, daß die Haare des Mannes ausfallen bekämpft ist die wohltuende Wirkung, der Haarausfall hört auf, das Haar wird wieder voll und üppig und bekommt wieder den schönen Glanz eines gesunden Haares. Bei trockenem u. besonders dünnem Haar fette man mit Klepperbeins **Hopfenextrakt-Haarstärkungsmittel** nach, der auch bei schwachem Barthaar sehr zu empfehlen ist. (Flasche M. 0,75 und 1,50). Eine wöchentliche Waschung mit Klepperbeins **leuchtigkeitsreicher** Wachholdertee ist ebenfalls sehr empfehlenswert und wohltuend. (Stück 50 Pf., 3 Stück M. 1,40).



wird - der schwächliche Zustand d. Kopfnerven. Durch abnehmend. Kopfnervensystem m. Klepperbeins Hopfenextrakt (Fl. M. 2,- 3,50, 5,-) wird eine **Kräftigung** des ganz. Kopfnervensystems erzielt u. ein gesunder, ruhiger Schlaf ist die wohltuende Wirkung, der Haarausfall hört auf, das Haar wird wieder voll und üppig und bekommt wieder den schönen Glanz eines gesunden Haares. Bei trockenem u. besonders dünnem Haar fette man mit Klepperbeins **Hopfenextrakt-Haarstärkungsmittel** nach, der auch bei schwachem Barthaar sehr zu empfehlen ist. (Flasche M. 0,75 und 1,50). Eine wöchentliche Waschung mit Klepperbeins **leuchtigkeitsreicher** Wachholdertee ist ebenfalls sehr empfehlenswert und wohltuend. (Stück 50 Pf., 3 Stück M. 1,40).

Fabrikant: **C. G. Klepperbein, Dresden**
Frauenstr. 9
Gegr. 1797

Zu haben: **Drogerie Siegmars**
Erich Schulze.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am **Sonntag Palmaram**, den 31. März, vormittags 9 Uhr Konfirmationsgottesdienst.

Am **Mittwoch**, den 3. April 1912, vorm. 11 Uhr Beichte der Neukonfirmierten.

Am **Gründonnerstag**, den 4. April, nachm. 6 Uhr Abendmahlsgottesdienst, insbesondere für die Neukonfirmierten und deren Angehörige.

Am **Charfreitag**, den 5. April, vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Feier des heil. Abendmahls. Beichte 1/2 Uhr. - Nachm. 6 Uhr Abendkommunion.

Parochie Rabenstein.

Palmsonntag. 9 Uhr Konfirmationsgottesdienst. (Rede: Hilfsgeistl. Gebhardt.) Kollekte für die kirchliche Jugendpflege in der Eparchie.

Nachm. Auszug der konfirm. Knaben nach dem Bismarkturm. Aufbruch am Pfarrhause Punkt 3 Uhr. Hilfsgeistl. Gebhardt.

Ausgang der konfirm. Mädchen durch den Wald nach dem Carolabad. Aufbruch am Pfarrhause 3 Uhr. Pfarrer Weidauer.

Abends 8 Uhr: **Kirchlicher Gemeindeabend mit Abendunterhaltung im goldenen Löwen.**

Eintritt frei.

Evang. Jünglingsverein: 7 1/2 Uhr Sammlung im Pfarrhause zum Auszug.

Mittwoch, den 3. April. Vorm. Beichtvorbereitung für die Neukonfirmierten.

Gründonnerstag. 9 Uhr Abendmahlsgottesdienst besonders für die Neukonfirmierten und ihre Angehörigen. W. Weidauer.

Charfreitag. 9 Uhr Predigtgottesdienst. W. Weidauer. Danach Beichte und Kommunion. Hilfsgeistl. Gebhardt. Nachm. 1/2 Uhr Liturg. Andacht. Hilfsgeistl. Gebhardt.

Wochenamt vom 1.-5. April Hilfsgeistl. Gebhardt.

6. und 7. April Pfarrer Weidauer.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein
vom 21. bis 28. März 1912.

Geburten: Dem Fabrikarbeiter Karl Georg Ehrlich 1 Tochter; dem Fleischer-Inhaber Robert Alfred Eidner 1 Tochter; dem Fabrikarbeiter Hermann Friedrich Horstke 1 Sohn; dem Handschuhfabrikanten Anton Franz Tezner 1 Tochter. Hierüber 1 mehrläufige Mädchen.

Aufgebote: Der Hilfsbahnwärter Emil Richard Weigel mit Elsa Marie Berthold, beide wohnhaft in Rabenstein.

Geschließungen: Der Eisenarbeiter Karl Paul Hunger, wohnhaft in Schönau b. Chemnitz, mit Martha Linda Baumann, wohnhaft in Rabenstein. Der Maschinenstricker Paul Hermann Walther mit Concordia Elsa Dettel, beide wohnhaft in Rabenstein. Der Schlosser Richard Paul Reinhardt, wohnhaft in Rottluff b. Chf., mit Helene Elsa Heil, wohnhaft in Rabenstein. Der Eisendreher Max William Winkler mit Elsa Frieda verw. Pester, geb. Rehm, beide wohnhaft in Rabenstein.

Sterbefälle: Helmut Willy Geunzer, 2 Monate alt.

Diamant

keine
Versandhaus-
ware



prima Qualitätsmarke
sehr preiswert

21 bis
schließen
bei:

Karl Lehm, Siegmars
Hofer Str. 16 (Restaurant Schützenruh).

Nach Gottes unerforschlichem Ratsschluss verschied heute Vormittag 9/10 Uhr nach kurzem schweren Leiden sanft und ruhig meine herzlichste Tochter, unsere geliebte Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte
Jungfrau Toni Reichel
 im 26. Lebensjahre.
 Die Beerdigung unserer lieben Entschlafenen findet Palmsonntag, den 31. März 1912 nachmittags 1/3 Uhr von der Beihausung aus statt.
 In tiefstem Schmerze
Halda verw. Reichel und Kinder.
 Reichenbrand, Weststraße 26, den 28. März 1912.

Dank.
 Für die wohlthuenden Beweise der Liebe und Teilnahme, insbesondere für den reichen Blumenschmuck, beim Heimgange unseres lieben unvergesslichen Sohnes
Walter
 sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.
 Rabenstein, den 28. März 1912.
Karl Landmann und Familie.

Den lieben Konfirmanden
 unserer werten Kundschaft senden zur Konfirmation die besten Glückwünsche.
 Fleischermeister **Emil Leichenring und Frau.**
 Siegmars, Palmstr. 1912.

Allen Konfirmanden
 unserer werten Kundschaft sagen wir zur Konfirmation unsere herzlichsten Glück- und Segenswünsche.
 Isolm Lohs und Frau.
 Siegmars, Palmsonntag 1912.

Allen Konfirmanden
 unserer werten Kundschaft bringen wir zur Konfirmation unsere herzlichsten Glück- und Segenswünsche dar.
Paul Klinger und Frau.
 Siegmars, Palmstr. 1912.

Allen lieben Konfirmanden
 unserer geehrten Kundschaft wünschen wir viel Glück und Segen zur Konfirmation.
 Fleischermeister **Arthur Dietrich und Frau.**
 Reichenbrand, Palmstr. 1912.

Herzlicher Dank.
 Für die uns anlässlich unserer Hochzeit in so reichem Maße dargebrachten Ehrungen und wertvollen Geschenke sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch unsern herzlichsten Dank.
Paul Walther und Frau
 Elsa, geb. Oettel.
 Rabenstein, den 24. März 1912.

Brautkränze

In verschiedener Ausführung, sowie alle vorkommenden Hochzeits-Binderereien empfiehlt
C. Schumann,
 Gärtnerei neben Nevoigts Fabrik.

Tüchtige Stricker für Links- und Rechts-Maschinen, **Strickerinnen** und **Appreturmädchen**, auch zum Anlernen, **Ostermädchen** und **Burschen** für leichte Beschäftigung in die Fabrik zu höchsten Löhnen gesucht.
Hermann Reinhardt, Rabenstein.

Strickerin

auf Ser Fingermaschine sofort gesucht
Reichenbrand, Hohensteiner Str. 52.

Einen Körperstricker

und einige Fingerstrickerinnen sucht für die Fabrik
Oswald Steiner, Rabenstein.

Für gutlohnende, ausdauernde Arbeit sucht in die Fabrik mehrere geübte

Strickerinnen

Carl Knauth,
 Handschuhfabrik, Rabenstein.
 Auch werden Ostermädchen angenommen.

1 Stricker, Strickerinnen,

sowie einen geübten Spuler für Motormaschine in die Fabrik sucht
Carl Drechsler,
 Handschuhfabrik, Rabenstein.

Fingerstrickerinnen,

welche selbst Maschinen haben, können ausdauernde Arbeit erhalten. Auch suche einige Strickerinnen für Fabrik.
Anton Junghans, Rabenstein.

Repassiererinnen

bei gutem Lohn und dauernder Arbeit sofort gesucht.
Johannes Schnabel,
 Siegmars, Hofer Str. 5.

Besetzerinnen

sowie tüchtige Näherinnen per sofort gesucht
Siegmars, Rosmarinstr. 18.

Ein jüngerer Bursche oder Mädchen

zum Spulen und Ränderstricken gegen hohen Wochenlohn sofort gesucht
Max Winter,
 Handschuhfabrik, Rabenstein.

Osterburschen

als Spuler sucht
F. Merkel, Rabenstein.

Arbeit

auf Doerlockmaschinen wird ausgegeben. Off. unter **W. A. 74** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Tüchtiger Stanzer

wird gesucht
Siegmars, Hofer Str. 2.

Kräft. Schulmädchen

für nachmittags als Aufsichtung gesucht
Neustadt, Rahnstr. 4 g. II.

Hausverkauf.

Wegen eventuellem Neubau wird das Hausgrundstück d. Produzenten-Verteilungsvereins Reichenbrand und Umgegend, e. G. m. b. H., in welchem sich ein gutgehendes Kohlengeschäft und das Verkaufstotal des Vereins befindet, verkauft. Näheres zu erfahren im Geschäftslokal **Hohensteiner Straße 15.**

Kleine Wohnung

an ältere Leute oder einzelne Person zu verm.
Reichenbrand, Rahnstr. 11.

Zum sofortigen Antritt suchen wir tüchtige Platinenrichter, Feiler und Polierer

Diamant-Werke Gebr. Nevoigt, A.-G.
 Reichenbrand.

Geübte Mädchen

auf Oberlock- und Unterlockmaschinen, sowie Besetzerinnen bei höchsten Löhnen sofort gesucht

Moritz Johs. Berger,
 Trikotfabrik, Siegmars.

Stopp's Kino-Theater.

Gasthaus Siegmars

Montag, den 1. April 1912.

Programm-Abis.

Ihre Lieblingsblume. Tiefgreifendes Drama.
 Floris als Jugendverteidiger. Großartige Humoreske.
 Eine Reise durch Rabitten. Herrliche Naturaufnahme.
 Aunigunde hat Pech. Sehr tolle Sache.
 Zum Schluss das große Schlagerdrama

Liebe übers Grab hinaus.

Tragödie in 2 Akten. — Spieldauer zirka 1 Stunde.
 Die berühmte italienische Tragödin **Madame Dora Baldanello** tritt in dieser Tragödie mit großem Erfolg zum erstenmale auf.
 Anfang 7 Uhr. Einlaß jederzeit.
 Kinder haben keinen Zutritt. **Otto Stopp.**

Reform-Licht-Schauspiele

Schweizerhaus Rabenstein.

Sonnabend, den 30. und Sonntag, den 31. März 1912.

Riesen-Programm:

Neu! Finstere Gewalten. Neu!

Sensationsdrama in 3 Akten. Spieldauer 1 1/2 Stunde.
 Dieser hervorragende Schlager, der überall großes Aufsehen erregte und erst kürzlich auf dem Filmmarkt erschienen, hat mit bedeutenden Kosten verurteilt und ein jeder, der dieses spannende Drama sehen wird, wird hochbefriedigt den Saal verlassen.

Schlösser und Burgen, herrliche Naturlandschaft.
 Eine originelle Palette, humoristisch.
 Raufe macht einen Scherz, zum Wägen.
 Der Glückshut, sehr humoristisch.
 Das Licht am Fenster, tief zu Herzen gehendes Seemanns-Drama.
 Das Kind des Wittwers, ergreifendes Drama.

Das Bergmannskind, großartiges Tonbild.

Sonnabend Anfang 1/8 Uhr.
 Sonntag von nachm. 3—7 Uhr Familienvorstellung.
 Jedes Erwachsene hat ein Kind frei. Abends nur für Erwachsene.
 Dieses außergewöhnliche Programm kann ich aufs wärmste empfehlen und bitte um recht zahlreichen Besuch.
Bernhard Lorenz.

Förster's Atelier für Zahnleidende

Reichenbrand, Hofer Straße 44b
 (gegenüber dem Kaiserlichen Postamt)

Empfehle ich zum Einsetzen künstlicher Gebisse,

sowie schmerzlosem Zahnziehen, Perforieren, Plombieren und Zähne-Reinigen. Vereiterte Wurzeln entfernen ohne Anwendung von Karbolsäure.
 Zugelassen zur allgem. Ortskrankenkasse Reichenbrand.
 Zugelassen zur allgem. Ortskrankenkasse Siegmars.
 Zugelassen zur allgem. Ortskrankenkasse Grüns.

Louis Förster, Dentist.

Eine Wohnung

à 200 Mk. mit elektrisch Licht sofort miethbar. **Spindler, Rabenstein,**
 Müller-Str. 116g.

Stube

mit oder ohne Kammer sofort zu vermieten.
Reichenbrand, Feldstraße.
 Dasselbst ist ein Sitz- u. Liegemöbel und ein hoher Kinderstuhl zu verkaufen.

Schöne Halb-Stage

per 1. April anderweitig zu vermieten.
Rabenstein, Umbacher Str. 3.

Stube mit Alkoven

und Bodenlampe an ruhige Leute vermieten **Reichenbrand, Turnstr.**

Schöne Halb-Stage

mit Veranda und elektr. Licht per 1. April zu vermieten **Siegmars, Rosmarinstr.**

Wohnung.

In meinem Neubau sind noch eine terre-Halbstage und 2 Mansardwohnungen ab 1. April preiswert vermieten **Max Nestler, Rabenstein.**

Zur Konfirmation
empfiehlt
Trikotunterröcke
mit **Noiré-Volants**
und **Seide-Volants**
angenehm sitzend, preiswert
Anton Dürschmidt,
Siegmars.



Geschäftsverlegung.
Hiermit zeige ich ergebenst an, daß sich mein **Schuhwaren-**
geschäft von jetzt ab
Hofer Straße 26
befindet und bin ich durch Vergrößerung der Ladenräume in den
Stand gesetzt, eine bedeutend reichhaltigere Auswahl zu bieten.
Für das mit bisher erwiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte
ich, mir dasselbe auch in meinem neuen Lokal zuteil werden zu lassen.
Hochachtungsvoll
Max Uhlmann,
Schuhwarengeschäft.

Konfirmantenstiefel,
sowie unibertroffene Auswahl in einfachen und feinen
Ausführungen aller Sorten Schuhwaren.
Sehr dauerhafte Straßentiefel
aus allerbestem Leder in modernen Formen.
Kräftiges wasserdichtes Schuhwerk
mit Doppelsohlen.
Braune Marken. — Reparaturen.
Otto Gruner Nachf.
Inh. E. Schubert
Siegmars, Hofer Straße 37.



Große Auswahl
in
Damen- und Kinderhüten
in bekannt moderner kleidamer Ausführung, nach Pariser Modellen kopiert,
sowie **reichhaltiges Lager in Frauenhüten**, für jede Jahreszeit zu
tragen, empfiehlt bei billigsten Preisen
Putzgeschäft
Helene Schlegel,
Reichenbrand.

Original-Ideal- und Monopol-Nähmaschinen
mit und ohne Stickschiffchen, die besten der Neuzeit, sowie die
erstklassigen
DIAMANT-
Fahrräder
empfehle zu billigsten Preisen.
Auch Teilzahlung gestattet.
Walter Ehrlich, Rabenstein.
Ferner empfehle ich
sämtliche Fahrradzubehörteile,
sowie **Mäntel und Schläuche.**
Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.



Cognac
in allen Preislagen,
empfiehlt im Einzelverkauf
Aktiengesellschaft
Deutsche Cognacbrennerei
vormals Gruner & Comp.
SIEGMAR.

Per 1. April wird für einen jungen
Kaufmann **möbliertes Zimmer** mit
Bedienung in der Nähe des Bahnhofs
Siegmars gesucht. Gest. Offerten unter
R. S. 90 an die Expedition dieser Zeitung
erbeten

Sonnige Parterre-Wohnung an
ruhige Familie sofort zu vermieten
Reichenbrand, Hofer Straße 57.

Schöne Halb-Etage
per 1. April zu vermieten
Reichenbrand, Weststraße 26.

Halb-Etagen
noch zu vermieten, sofort oder später be-
ziehbar **Siegmars, Amalienstraße 11.**
Näheres bei **Karl Winterlich,**
Reichenbrand.

Größere Halb-Etage
oder **eine größere Parterrewohnung**
per 1. Juli zu vermieten
Rabenstein, Gartenstraße 2.

Wohnung 4 Zimmer, Bad, Kofett,
Küche, Speisek. n. Zubehör,
Erkerwohnung, zu verm. v. 1. 4. ab
Reichenbrand, Nevoigtstraße 22 I.

Sonnige Stube und Schlafstube an
ordentliche Leute sofort zu vermieten
Reichenbrand, Hofer Str. 57.

Ein größeres Logis
per 1. April zu vermieten
Reichenbrand, Hohensteiner Str. 46.

Ein Herr kann Logis erhalten
Siegmars, Hofer Straße 2.

Ein Herr kann Logis erhalten
Siegmars, Wiesenstraße 4, pt. I.

Ein Haus,
neuerer Bauart, wird in **Rabenstein** zu
kaufen gesucht. Beste Offerten unter
K. K. in die Expedition dieses Blattes
erbeten.

100-150 Meter gebrauchtes, aber in
gutem Zustande befindliches
Drahtseil,
zu Einfriedigungen von Grundstücken
u. dergl. passend, zu verkaufen. Näheres
Siegmars, Hofer Straße 30.

500 Pfd. Reste
für Kleider, Blusen, Schürzen, Hemden,
sowie von Möbelstoffen u. s. w. sind
eingetroffen und werden zu billigsten
Preisen verkauft.
Fabrik-Reste-Niederlage
Lina Weiss
Rabenstein, Kirchstraße 24.

Für Musikfreunde!
Bestellungen auf
Grammophonplatten
neueste Schläger,
30 cm Durchmesser, nimmt entgegen
Paul Beckert,
Rottluff, Limbacher Straße 20g.

Millionen
gebrauchen gegen
Husten
Heiserkeit, Katarrh, Ver-
schleimung, Krampf, und
Keuchhusten

Kaiser-Brust-
Caramellen
mit den „3 Tannen“
6050 not. begl. Zeugnisse von
Ärzten und Privaten
verbürgen den sicheren
Erfolg.
Neuerst bekömmliche und
wohlgeschmeckende Bonbons.
Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg. zu
haben bei:
Herrn. Hecker in Reichenbrand,
Emil Winter Rabenstein,
Ernst Schmidt Siegmars,
Gust. Seifert Rottluff.

Paul Knepper
Reichenbrand,
Hofer Straße 17, (im Hause der Frau Hebamme Berger)
empfiehlt sein bedeutend **vergrößertes Lager**
moderner Brautausstattungen
sowie **einzelner Möbel**
in echt und gemalt in jeder Preislage billig!
Ottomanen, Küchensofas, Schreibtische, Sofaumbauten,
Schränke, Vertikos, Betten, staubfreie Matratzen,
Küchenschränke, Büfets, Reformbetten, Aufklagen,
Trumeaus, Pfeilerpiegel, Auszugstische, Lederstühle,
Stühle, Flurgarderoben, Gardinenstangen und Rolletten
Eigene Polsterwerkstatt.
Langjährige Garantie. Auf Wunsch erleichterte Zahlungsweise.

Rich. Gärtner, Siegmars
Limbacher Straße 15
Spezialhaus für Herren- und Knabenbekleidung
empfiehlt **hochlegante Herren-, Burschen- und Knaben-**
Anzüge in den neuesten ein- und zweireihigen Fassons
aus nur soliden Stoffen zu allerbilligsten Preisen.
Grosses Hut- u. Mützenlager
Spezialität: **Sommer-Unter-Hüte** in hell-
und dunkelgrau, sowie **braun und olivfarben.**
Feinste Schürmützen.

Zur bevorstehenden Saison
empfiehlt ich **wertigen Damen** von Neustadt, Schöndau, Siegmars u. Umg.
mein **reichhaltiges, gutfortiertes Lager** in
Damen- und Kinderhüten.
Nur **neueste Formen**. — **Billigste Preise.**
Bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung
Gertrud verw. Lindner,
Neustadt 8b, I.
Alte Hüte werden geschmackvoll umgearbeitet.

Theod. Wilisch, Chemnitz
Chemische Reinigungsanstalt und Färberei
für **Herren-, Damen- und Kindergarderoben,**
Gardinen, Portieren, Innendekorationen etc.
Annahmestellen:
in **Reichenbrand** bei Herrn **Ernst Fiedler**, Stelzendorfer Strasse 3.
in **Siegmars** „ **Karl Neubert**, Hofer Strasse 39.
in **Rabenstein** „ **Frau Th. Lohwasser**, Putzgeschäft.

Marke Edelweiss.
Albin Seifert
Schuhwaren
Siegmars, Limbacher Strasse 5
Empfehle bei **reichhaltigster Auswahl**
Konfirmanten-Schuhe u. -Stiefel,
Damen- und Herren-Schuhe, Anopf- und
Schnallenstiefel in eleganten und modernen Fas-
sionen, **Haus-, Spangen-, Ball- und Promenaden-**
Schuhe, Kinderchuhe u. -Stiefel in allen erdenklichen
Arten, **Reit- und Schafstiefel, Füz-, Cord- und**
Lederpantoffel.
Braune Marken.
Reparaturen werden, einschließlich von Gummi-
schuhen, jederzeit schnell und sauber ausgeführt.



Karl Neubert
Siegmars, Hofer Str. 39
empfiehlt sein
großes Hut- und Mützenlager
in den **neuesten Farben und Fassons,**
eleg. Konfirmantenanzüge,
gute Passform,
Herren- und Burschenanzüge in der neuesten Ausführung,
Herren- und Burschenhosen in haltbaren Stoffen,
Knabenanzüge in modernen Fassons,
Praktische Schulanzüge zu den billigsten Preisen,
Herrenwäsche, Krawatten, Hosenträger,

Über 6000 Niederlagen!



Poetzsch-Kaffee

bewahrt seinen Ruf als hervorragende

Qualitäts-Marke

*) von Richard Poetzsch, Kgl. Hofliefer., Gross-Kaffeerösterei Leipzig. — Niederlassungen: Richard Poetzsch, G.m.b.H., Hamburg u. Berlin.

in 1/4, 1/2, 3/4 Pfd. Originalpaketen stets frisch erhältlich bei **Alma Rössner**, Schokoladengeschäft Siegmars, in der Umgebung in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen!

Adolf Friedrich's

Schuhwarenlager und Schnellbejohlerei

befindet sich in Reichenbrand

Hofersstraße Nr. 65.

Bürgerliche moderne Wohnungseinrichtungen

in echt und gemalter Ausführung, sowie einzelne Möbel aller Art empfiehlt in jeder Preislage

Max Schmalz, Reichenbrand.

Teilzahlung gern gestattet.

Särge.

Metall- und Holzsärgen, sowie eichene Wollensärge in verschiedenen Preislagen empfiehlt bei Bedarf

Albin Ihle, Siegmars, Rosmarinstraße.

1 sehr guterhaltenes Wiegenbett, 1 2stgiger Sportwagen, 1 Rinderwagen billig zu verkaufen bei Bedarf in Kottluff, Almbacher Straße 20g.

Guterh. Korb-Sitz- u. Liegewagen preiswert zu verkaufen **Siegmars, Friedrich-August-Str. 48, p. l.**

Reichenbrand, Hofer Str. 50,

Endstation der Straßenbahn, ist ein **Dachparterre** (4-5 Zimmer, Küche, reichlichem Zubehör und elektrischem Licht) an ruhige Familie sofort oder später zu vermieten.

Mietsgarten,

Hühner, Kaninchenstall, amerik. Luftzweibel fortzugshalber billig zu verkaufen **Siegmars, Carolastr. 2, II L.**

Ausgekämmte Haare

kauft zu höchsten Preisen **Frl. Petasch, Siegmars.**

Schreibbisch mit Aufsatz,

echt Kirschbaum, billigt **Siegmars, Hofer Str. 28.**

Rinderwagen

(Brennabor 1912) erhalten Sie sehr billig bei **H. Scheibe, Chemnitz, Zwischauer Straße 32, neben dem Zentraltheater.**



iparen Zeit und Geld (spielend leichter Gang, tauschend erprobt / Solide Arbeit / Billig!) **Prellé von 30 M. an** (Lieferung franco, Prospekte kostenlos.) **Bernhard Fähner** Chemnitz Nr. 80

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 23. bis 29. März 1912.

Geburten: Dem Monteur Bruno Richard Richter 1 Sohn; dem Rindbauer Gustav Moritz Müller 1 Tochter.
Eheschließungen: Der Handlungsgehilfe Arthur Otto Demmler mit Maria Helena Drechsler, beide wohnhaft in Reichenbrand.
Sterbefälle: Die Näherin Toni Selma Reichel, 25 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars vom 21. bis mit 27. März 1912.

Geburten: Dem Eisenformer Hugo Paul Bode 1 Tochter; dem Stellmacher Wenzel Weinold 1 Sohn.
Sterbefälle: Wilhelm Kurt Baum, 2 Monate alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Kottluff vom 22. bis 28. März 1912.

Aufgebote: Der Wirtschaftsgeselle Paul Bruno Wblisch, wohnhaft in Chemnitz, mit Vina Martha Müller, wohnhaft in Kottluff.
Eheschließungen: Der Gutsbesitzer Paul Rudolf Drechsler, wohnhaft in Stelzendorf, mit Alma Maria Müller, wohnhaft in Kottluff.

Hinter Wolken leuchtende Sterne!

Original-Roman von Karl Schilling.

(Nachdruck verboten.)

Wie konnte Caritas sich nur so weit vergessen, fühlte sie denn nicht, daß sie dadurch ihren und ihrer Eltern ehrenhaften Namen gefährdete! Und was Dr. Helmer betraf, in dessen Charakter hatte sie sich entschlossen getäuscht. Dort, auf dem Tischchen, lag noch der Brief, den ihr die Nachmittagspost heute brachte. Mit heiligem Eide — schrieb ihre Freundin — könne sie die Tatsache beschwören, daß Dr. Helmer verlobt sei. Seine Braut heiße Elfrida Kändler, wäre ein hübsches Mädchen, aber arm und auf beiden Augen erblindet. Die ganze Stadt habe sich über Helmers unbegreiflichen Schritt aufs höchste aufgeregt, halte die unmögliche Verlobung für überstürzt und sehe kein gutes Ende voraus. Helmers Braut weile gegenwärtig bei armen Verwandten, Eltern solle bereits die Hochzeit sein.

Frau Studienrat glaubte, beim Lesen dieser romanhaften Nachricht müsse ihr das Herz stille stehen. Die Buchstaben tanzten vor ihren Augen und ein heftiges Schwindelgefühl befiel sie.

Allmählich kam sie wieder zu sich, und je mehr sie sich Helmers vornehmes, solides Wesen ins Gedächtnis zurückrief, umso weniger wollte ihr der Bericht Glaubhaftigkeit und Wahrscheinlichkeit tragen. Morgen sollte ihm der Brief frei und offen vorgelegt werden, und Helmer würde mannhafte genug sein, der Wahrheit die Ehre zu geben und die dunklen Wolken zu zerteilen.

Dennoch konnte sie nicht wehren, daß ihre mütterliche Sorge um Caritas und das leise Mißtrauen gegen Helmer wieder in ihr erwachten, je länger ihr Kind ausblieb. Zu ihrem Unbehagen hatte sie heute nicht einmal den Trost, mit ihrem Gatten all das Seltene im Gespräch austauschen zu können, da Fiedler einen Universitätsfreund, der im benachbarten Städtchen als Pfarrer amtierte, aufsuchte und schwerlich vor Mitternacht heimkommen würde!

Wie endlos lang doch eine Stunde sein kann! Wie langsam der goldene Zeiger auf dem Eisenzeigerblatt hinstreckt!

Endlich, endlich! Die Uhr wies fast die neunte Stunde: ein schwerfälliges Rasseln auf dem Pflaster, ein Wagen hielt vor dem Hause, leichtfüßig sprang es die Treppe herauf, Hundegebell, die Glocke der Saaltür schellte laut und ungeduldig — und ehe noch Frau Studienrat zur Besinnung kam — hing ihr schon Caritas am Halbe, das Haar verwirrt, das Kostüm zerdrückt, die Wangen glühend, die Augen brennend, und unter heißen Küffen immer nur das eine flammend: „Mutter, Mutter, wir haben uns verlobt!“

Während nun Caritas der Mutter in Fieberhaft alles erzählte und in ihrer leidenschaftlichen Wärme die Mutter mit forttrieb, so daß diese alle Scheltworte ganz vergaß, irrte Dr. Helmer im strömenden Regen umher.

Kurz vor den ersten Häusern der Stadt war er aus der Kalesche gestiegen, trotz des heftigen Widerspruchs und der schmeichelnden Bitte von Caritas, die es sich so wunderbar schön dachte, wenn Dr. Helmer sich gleich jetzt mit zu ihren Eltern begab und ihnen kundete, wie sich ihre Herzen draußen im Walde gefunden hätten. Was für ein prächtiger Abend müßte das werden!

Helmer gelobte, morgen mittag vorzusprechen und alles

zu ordnen; auf keinen Fall möchte er Caritas in den Mund der Leute bringen, und diese Gefahr wäre leicht gegeben, wenn sie jetzt durch die erleuchtete Stadt führen und dann mitsammeln in der belebten, vornehmen Straße, wo Fiedlers wohnte, aus dem seltsamen Bauernwäglein stiegen.

Caritas gab nach, fühlte sich aber von seiner entschiedenen Weigerung so verletzt, daß sie sich schmolend von dem Geliebten nur mit leichtem Händedruck verabschiedete.

Dr. Helmer sah lange, lange dem davonrollenden, klappernden Wagen nach. Er schien es gar nicht zu merken, daß der Regen unaufhörlich niederrann und feucht und kalt durch seine Kleidung sickerte. Dann drückte er den breiten Filzhut tiefer in sein Gesicht und schritt weiter, wohin, er wußte es selbst nicht.

Seine Seele befand sich in furchtbarer Aufregung. Wie wohl tat ihm der Regen! Wie kühlte er die heißen Schläfen, wie legte er sich labend auf seine brennenden Augenlider! Nach und nach ebten sich die stürmischen Gefühle in ihm, er wurde ruhiger und suchte, klare Gedanken zu fassen. Er bemerkte es nicht, daß er sich von der Stadt entfernte und unwillkürlich der Landstraße folgte. Die fast undurchdringliche Dunkelheit und die Ruhe der träumenden Natur deuteten ihn Balsam.

Der Rausch war von ihm gewaschen. O, schlummern können und nie wieder erwachen zu müssen! Jetzt blieb er stehen und schüttelte den Kopf, da fing er an, leise vor sich hinzusprechen. War nun sein Schicksal entschieden, war es? Noch wußte er es nicht. Aber da kamen schon die Gedanken, grübelnd, bohrend, fragend, richtend.

Wer seinen Geist jahrelang logisch geschult hat und ihn erzogen, jede Tat des Herzens, jede Aeußerung des Willens vor seinen Richterstuhl zu ziehen, der weiß, daß Gefühl und Leidenschaft seine Stimme wohl überdönen, aber nie ertönen können, ja, daß sie in den Stunden der Ernüchterung dann mit doppelter Grausamkeit ihr Recht forbert.

Helmer war gesättigt. Er hatte Caritas fast bis zum Ueberdruß geküßt, so war seine Leidenschaft augenblicklich befriedigt und schwieg. Der edlere Mensch in ihm erwachte. Die Worte, die heute im Waldgrunde seine Seele durchzuckt hatten, wie ein jäher Blitz die dunkle Nacht, standen urplötzlich mit Riesentritten vor seiner Seele: „Meineidig und ehrlos!“

Und ob er auch die Augen schloß, ob er sich auch Caritas in all' ihrer Süße vorstellte, das Gespenst wich nicht von ihm — „meineidig und ehrlos.“

Da nahm er den Kampf auf mit jenem furchtbaren Ankläger: „Komm, zeige meine Schuld! Ich habe Caritas geküßt. Wer will deshalb den Stein auf mich schleudern. Kennt ihr Caritas, ihre holde Anmut, ihre bestirrenden Augen, ihren weichen Mund, waret ihr mit im Walde, als seine milde Märchenpracht die Sinne umzauberte? Ihr wißt ja nicht, wie mich seit Wochen die Sehnsucht martert, und ihr ahnt ja nicht, wie mir die Nächte die Seele fast zu zerreißen drohten. Und liebt mich Caritas nicht auch, ist mein Glück nicht ihr Glück? Wer will mich ehrlos nennen, weil ich dem großen, heiligen Weltgesetz der Liebe folgte?“

„Niemand!“ fiel gleich die richtende Stimme seines Inneren ein, „wenn du nicht bereits Elfrida Treue gelobt hättest.“ Und wieder wehrte sich der Selbsterhaltungstrieb: „Mich hat damals das Mitleid getäuscht und verführt, ich war ein unwissendes Kind und ahnte nicht, was Liebe ist. Nun bin ich sehend geworden, und Tollwitz und Wahwitz ist es, daß ich um eine Blinde freite. Nie, nie würde ich es wieder tun.“ Rauf stieß Helmer das „nie“ hervor, und dumpf verzitterte es in der Nachtluft.

„Wer darf mich schelten, daß ich irrte, wer wagt's, mich ehrlos zu nennen, wenn ich nun das Glück erkannt habe und zu halten suche?“

„Ja“, rief mit unerbittlicher Härte, „dein Pflichtgefühl! Hast du nicht einst freiwillig der Blinden dein Ehrenwort verpfändet? Gab sie dich frei? Hast du nicht heute den heiligen Eid der Treue der Liebe schändlich gebrochen? Während sie in unsagbarer Dignität dir vertraut und dich mit ganzer Seele umschleust, küßt du heimlich eine andere. Du Held, du Ehrenmann! Fürwahr, ein Weiserstück, das arme blinde Waisensmädchen, dem du das einzige Glück der Erde bist, so zu betrügen! Meineidig, ehrlos!“

Und auch das Mitleid regte sich, Helmer besah von Natur ein weiches gutes Rindergemüt, und — rührte an sein Herz

und stellte ihm die arme Elise vor, in ihrer Unschuld, in ihrem seligen Glück, in ihrer trostlosen Trauer. Und in diesem Schmerze starb der natürliche Gedanke, an sie sich zu wenden, ihr zu beichten und ihre Hilfe in der schweren Seelennot anzuflehen.

Lange wogten die Gedanken in Helmer auf und ab. Es war ein wilder Kampf. Kein Ausgang wollte sich ihm zeigen. Auch an Caritas dachte er. Hatte er nicht auch ihr gegenüber mit seinem Kusse die heiligste Verpflichtung übernommen, hatte er nicht auch ihr die Hand zum Bund der Treue gereicht? Meineidig, ehrlos! Wie konnte er ihr jemals vor die Augen treten? Würden nicht die Leute mit den Fingern auf ihn zeigen und ihm nachschreien: „Seht, das ist der gebildete Dr. Helmer, der sein Manneswort so schön brach!“ Wie gemein und gesinnungslos mußte er seinem Vorgefekten, dem Studienrat, erscheinen, der doch sein vertrautes Wohlwollen so sichtbar ihm geschenkt hatte! Wie sollte er jemals wieder hinter dem Katheder stehen und seine Buben Wahrhaftigkeit und Treue lehren? Meineidig und ehrlos!

Immer tiefer grub sich Helmer in diese bösen Worte. Eben, weil er ein gediegener und erster Charakter war, der stets an sein moralisches Tun die höchsten Ansprüche gestellt hatte, vermochte er nicht, über das Geschehene hinweg zu kommen.

„Meineidig und ehrlos!“ In diese Worte faßte er selbst das Urteil über sich zusammen, als er nach Mitternacht, durchnäht bis auf die Haut und seelisch dem Wahnsinne nahe, seine Wohnung aufschloß.

Hier war es kalt und ungemütlich, das Feuer im Ofen längst erloschen. Helmer streifte Hut und Mantel ab und warf beides auf den Diwan. Nun tastete er nach dem Tisch und zündete die Studierlampe an.

Langsam setzte er sich in den breiten Arbeitsstuhl und starrte in die scharfe Flamme. Sein Kopf glühte, und doch lief es eiskalt über seinen Rücken. Wie gut hätte ihm jetzt ein Schluck wärmender Tee getan! Ob er seine Wirtin weckte und sie bat? Im gleichen Augenblicke lächelte er und wunderte sich, daß seine Seele, die doch wahrlich von anderen Gedanken erfüllt war, noch so einen kleinlichen Wunsch bilden konnte.

Fortsetzung folgt.

Pperlka

veredelter Getreide-Kaffee. Reines Naturprodukt aus bestem Material nach patentiertem Verfahren hergestellt. Kaffeeähnlicher Geschmack, kräftiges Aroma. 1/2 Pfund 18 Pfennig. 1 Pfund 35 Pfennig.

Ausgiebigster Kaffee-Ersatz.

Max Schmidt, Siegmars-Chemnitz

Generalvertreter der Reutlinger Maschinenfabrik H. STOLL & Co.

Gegründet 1875.

Grand Prix Mailand 1906.

Original-Links-Linksmaschinen.

Grand Prix Brüssel 1910.

20jährige Spezialität!

Hand- und Motor-Strickmaschinen

mit allen bestehenden automatischen Einrichtungen für sämtliche Industriezweige.
Feinste Referenzen. Zahlreiche Patente.

Putzgeschäft Frau Minna Förster

Reichenbrand, Hofer Straße (gegenüber dem Kaiserl. Postamt).
Empfehle werten Damen meine

Neuheiten in Sommerhüten

in feinerem Stroh, Jagal- und Bastgeflecht.

Auch sind wieder neue **Modellhüte** eingetroffen
zur gefälligen Ansicht und Auswahl.

Vorjährige Hüte und Lockes werden nach folgender Saison
in meinem Putz-Atelier nach neuester Form umgearbeitet bei
billigen Preisen.



Kinderwagen,

Sitz- und Liegewagen, Klapp- und Leiterwagen,
sowie alle anderen

Korb- und Bürstenwaren

empfehle billigt

Otto Silbermann,

Siegmars, Hofer Straße.

Rohrstühle werden eingezogen.

Institut Volz Einj., Fähr.,
Hmenau i. Thür. Fein., Abitur.
Pros. frei.

Abbitten

Konfirmations-Bilder und -Karten

sowie Osterpostkarten und Ersten
Schulgangarten in großer Aus-
wahl, Schulschreibhefte, gedruckte
Bücher, sowie

sämtliche Schulartikel
empfehle

Hermann Hecker

Reichenbrand.

Ostertüten

mit geschmackvollen Füllungen, wie Scho-
kolade, Schokoladengebäck, Zuckerwaren.

Feinbäckerei und Konditoreigebäck

empfehle billigt mit Prozenten

Camillo Kuhnert

Feinbäckerei, Konditorei
Schokoladen - Handlung

Siegmars, Hofer Straße 29.

Kaf Wunsch frei Haus, auch nach auswärts.

Die schönsten Damen-

Kleider- Blusen- Kostüme- Unterrod- Reste

in meinem neuen Spezialgeschäft
für Gelegenheitskäufe

zu überraschend billigen Preisen.

Abgabe nach Gewicht und nach Meter.

Kein Laden. Nur Wohnung.

Fabrik-Reste-Niederlage

Carl Richter

Siegmars, Rosmarinstr. 3.

Frischen Schellfisch,

à Hand 28 Pfg.

Bratheringe 3 Stück 20 Pfg.,

gr. Dose 2,40 Mk., kl. Dose 60 Pfg.

Rollmops 3 Stück 10 Pfg.,

große Dose 1,75 Mark.

Heringe in Gelee

gr. Dose 1,75 Mk., kl. Dose 70 Pfg.

Russische Sardinen

à Hand 30 Pfg.

Pa. Heringe, Dhd. 45 Pfg.

empfehle

Bruno Lieberwirth,

Tel. 257.

Reichenbrand.

Für feine Damenschneiderei

hält sich bestens empfohlen

Frieda Glitzner,

Siegmars, Hofer Str. 40.

Gaartkartoffeln

liefert in bestbewährter Qualität die
Firma

R. O. Müller Nachfolg.,

Kartoffel-Großhandlung,
Chemnitz, Jakobstraße 26.

10 Zentner Hen

zu verkaufen

Reichenbrand, Kirchstraße 25.

1 Koll. Deutsche Kieferndecken,

schwarz-weiß, sind preiswert zu verkaufen

Reichenbrand, Hofer Straße 75.

Kino-Salon Rabenstein.

Köhler's Restaurant.

Sonnabend, den 30. und Sonntag den 31. März 1912

große Kinder- und Familienvorstellung.

Programm.

Pathe Journal	interessanter Wochenbericht.
Hochers de Rave	Naturaufnahme.
Burgeh durchschwimmt den Canal	hochinteressant.
Franz schwärmt für's Großartige.	humoristisch.
Weiß und Schwarz	großes Indianer-Drama.
Die beiden Cowboys	Drama aus Wild-West.

Zum Schluß:

Glück auf!

Großes soziales Drama aus dem Bergmannsleben in 2 Akten.

„Glück auf“ bringt in packender Realistik ein ergreifendes Drama mit
einer hochinteressanten Naturaufnahme. Der Schauplatz der Begebenisse ist
Charleroi, das bekannte Bergwerksgelände Belgiens. Die Mitwirkenden,
echte Bergleute, und das Unglück unten in der Grube, kein fingiertes, sondern
so wahr und ergreifend. Von Anfang bis Ende herrscht diese Spannung.
Man fühlt die gewaltige Macht der Elemente. Und über das Ganze, die
rauchumhüllte Gegend, die graue Stimmung, die sich des Menschen bemächtigt,
die ihn zum Sklaven macht, den dunklen Arbeiter, den unbekanntem Felder,
der täglich sein Leben aufs Spiel setzt für sein täglich Brot und für das
Wohl der Menschheit. Spannend von Anfang bis Ende.

Um gütigen Besuch bittet

Bruno Reichler.

Sonnabend Anfang 8 Uhr.

„Germania“ Siegmars

Dienstag Herrenabend.

Frauenverein II. Siegmars.

Montag den 1. April abends 8 Uhr
Versammlung im Café Tegner. Um
zahlreiches Erscheinen bittet
die Vorsitzlerin.

Königl. Sächs.

Militärverein Siegmars.

Heute Sonnabend abends Monats-
versammlung. Pünktliches Erscheinen
erwartet
der Vorstand.

Doppel-Quartett Siegmars

Mittwoch den 3. April nach der Sing-
stunde Monatsversammlung. Beginn
der Singstunde 9 Uhr. Vollzähligem und
pünktlichem Erscheinen sieht entgegen
der Vorstand.

F. F. Siegmars.

Sonntag den 31. März s. c. vormittags
11 Uhr Sammeln im Schweizerhaus zur
Feier der Rauf-Züftung. Gute
Uniform und Helm. Gäste sind herzlich
willkommen.

Gesellschaft Erholung Siegmars.

Heute Sonnabend abends 9 Uhr Monats-
versammlung. Der Vorstand.

Schützengesellschaft Reichenbrand.

Morgen Sonntag nachmittags 2 Uhr
beginnt unser diesjähriges Eröffnungs-
schießen auf der Jagdschänke, wozu um
zahlreiche Beteiligung gebeten wird. Er-
scheinen in Uniform ist erwünscht.
Nächsten Montag abends 7/8 Uhr findet
Monatsversammlung beim Schützen-
bruder Herrn. Wiltig statt. Finer zahlreicher
Beteiligung sieht entgegen
d. V.

er Lj. - ...

Nächsten Dienstag den 2. April Monats-
versammlung. Wegen Besprechung wich-
tiger Angelegenheiten zahlreiches Erscheinen
erwünscht.

Pfeifenklub Rabenstein.

Den Mitgliedern hiermit zur Kenntnis,
dass Montag den 1. April abends 8 Uhr im
Vereinslokal unsere diesjährige General-
versammlung stattfindet.
Tagesordnung: 1. Rechnungsablage.
2. Renouveau des Gesamtvorstandes. 3. Be-
schlußfassung über Verlegung unseres Ge-
schäftslokales. 4. Vereinsangelegenheiten.
Zahlreiches Erscheinen sieht entgegen
d. V.

Gesangverein Harmonie Reichenbrand.

Die Mitglieder werden hierdurch gebeten,
sich morgen Sonntag zahlreich am Be-
griß des Frühjahrsfestes Toni Reichel
beteiligen zu wollen. Sammelplatz
7/8 Uhr im Vereinslokal.
Der Vorstand.

Königl. Sächs.

Militärverein Rabenstein.

Montag den 1. April Monatsver-
sammlung im Vereinslokal. Zahlreiche
Beteiligung erwartet
mit kameradschaftlichem Gruß!
Der Vorstand.

Männergesangverein Rabenstein.

Heute Sonnabend abends 9 Uhr Sing-
stunde. Um zahlreiches Erscheinen bittet
d. V.

Gesangverein Liederkreis Rabenstein.

Heute abends von 8-9 Uhr Versamm-
lung. Tagesordnung: Ausfluß betreffend.
Alle aktiven und passiven Mitglieder werden
gebeten, vollzählig und pünktlich zu erscheinen.
Der Vorstand.

Sportvereinigung Rabenstein-Siegmars.

(Sitz „Baldschlischer“).
Morgen Sonntag den 31. d. M. Wett-
spiel der 1. Mannschaft mit der 1. Mann-
schaft des Fußballklubs „Germania“
Schönau-Neustadt. Anfang des Spieles
2 Uhr. Finer pünktlichen und vollzähligem
Erscheinen sieht entgegen
mit Sportgruß
der 1. Kapitän.

Königl. Sächs.

Militärverein Rottluff.

Den werten Kameraden hierdurch zur
Kenntnis, daß Sonntag den 31. März
abends 6 Uhr Monatsversammlung im
Vereinslokal stattfindet. Um zahlreiche
Beteiligung bittet
mit kameradschaftlichem Gruß!
Der Vorstand.

Naturheilverein Schönau und Umgegend.

Nächsten Montag den 1. April abends
Punkt 7/8 Uhr im Gasthaus Schönau
Mitgliederversammlung. Ganz be-
sonderer Vorlagen halber ist das Erscheinen
aller Mitglieder dringend erwünscht. Auch
Mitglieder vom Bruderverein zu Rabenstein
sind herzlich willkommen. — Bitte Vereins-
zeichen ansetzen. Der Vorstand.
Otto Reiger.

Emil Katzschner

Sattler und Tapezierer in Reichenbrand

empfehle für Pferde:

dauerhafte Schulranzen, Schultaschen, Kinderlederschürzen,
Portemonnaies, Hosenträger, Gummischürzen für Frauen
und Kinder, Rucksäcke, Reiseplaidriemen, Geld-, Markt-
und Damentaschen, sowie Gardinenleisten und -Rosetten
bei großer Auswahl und niedrigster Berechnung.

Guterhaltene

Türen, Fenster, Tore

sind billig zu verkaufen bei

Baumeister Goldberg,

Siegmars.

Zur bevorstehenden Konfirmation und zum Osterfeste empfehle schöne

blühende Topf- und Blattpflanzen.

Zugleich offerierte auch zur Frühjahrspflanzung:

Rosen, Stachel- und Johannisbeersträucher, Stief-
mütterchen, Vergißmeinnicht u. samtl. Sämereien.

Gärtnerei Ernst Häntsche,

Rabenstein, Forststr. 26.

NB. Geschmackvolle Binderreien werden zu allen Gelegenheiten gut
ausgeführt.

Zum Osterfest

empfehle ich mein grosses Lager in
schwarzen u. farbigen Schuhwaren.

Nur prima Qualitäten.

Das Neueste in Farbe und Form
zu billigen Preisen.

Braune Marken.

Rich. Ackermann, Rottluff.

NB. Reparaturen sofort in sauberer Ausführung.



Mehrere geb. Fahrräder

von 20 Mark an bei G. Schneider,
Reichenbrand, Hofer Straße 5 b.

Eiserner Küchenherd,

noch gut erhalten, zu verkaufen
Siegmars, Hofer Str. 33.

2 Bruthühner

zu verkaufen Max Neubert,
Reichenbrand, Gartenweg 4.

Gaartkartoffel,

feine Crain und Edelstein, verkauft

Osw. Junghanns,

Reichenbrand.

Dasselbst ist ein Stamm Zwerg-Bantam,
Ausstellungsgattete, billig zu verkaufen.

1 Stamm Zwerghühner,

1 A, zu verkaufen
Reichenbrand, Hardtstraße 5.

Turnverein Siegmars, i. P.
 Sonnabend, den 13. April, abends 7/9 Uhr findet im Lehmann'schen Gasthofs
außerordentliche Hauptversammlung
 statt.
Tagesordnung: 1. Ergänzungswahl des Turnrates.
 2. Wahl der Rechnungsprüfer.
 3. Anträge und Verschiedenes.
 Um zahlreiches Erscheinen aller Mitglieder bittet
 der Turnrat.

Gasthaus Reichenbrand.
 Palmsonntag, den 31. März 1912
 — musikalisch-theatralische Abendunterhaltung, —
 ausgeführt vom Zitherverein „Edelweiß“ Reichenbrand,
 wozu freundlichst einladet und um gütigen Zuspruch bittet
 H. Klobe.

Gasthaus Siegmars.
 Am 1. Osterfeiertag
Großes humoristisches Konzert
 der gesamten Uhl'schen Kapelle unter Mitwirkung bedeutender Humoristen.
!!! Lachen ohne Ende!!!
 Einen interessanten, genussreichen Abend versprechend, bitten um gütigen Besuch
 Rich. Uhl. E. verw. Lehmann.
 Billetts im Vorverkauf bei Herrn Holsa Lohs und im Konzertlokal.

Ergebniß Einladung zum Theaterabend
 im Gasthaus „Wiesenburg“, Altendorf am 1. Osterfeiertag 1912.
 Programm:
Die Waffen nieder!
 Drama in 4 Akten nach dem Roman: „Die Waffen nieder!“ von Bertha von Suttner,
 welche hierauf den Nobelpreis erhielt.
Allgemein anerkannt als großartiges Schauspiel.
 Anfang 7/8 Uhr.
 Eintrittskarten zum Preise von 30 und 40 Pfg. sind in den bekannten
 Vorverkaufsstellen zu haben.
 Um gütigen Besuch bittet
 der Turnverein Rottluff.

Wintergarten — Theateraal.
 Dram. Gesellschaft „Schiller.“
 Palmsonntag 7/8 Uhr
„Zwischen zwei Herzen.“
 Schauspiel in 4 Akten von R. Hof.
 Aufführung 7/7 Uhr. Ende 7/11 Uhr.
 Billetts im Vorverkauf à 40, 50 und 60 Pfg. bei Herrn Bernh. Arnold
 in Schönau, Zwischauer Straße, und im Wintergarten.

Röhlers Restaurant, Rabenstein.
 Montag, den 1. April
großes Schlachtfest.
 Vormittag 11 Uhr Wellfleisch, später das Abliche.
 Hierzu laden ergebenst ein
 Willy Köhler und Frau.

Geschäfts-Übernahme.
 Der geehrten Einwohnerschaft von Rabenstein u. Umg. mache
 ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich das in meinem Hause
Chemnitzstr. 36 bisher von Herrn Hermann Leutritz
 betriebene
Materialwarengeschäft
 käuflich erworben habe und dasselbe ab 1. April in unveränderter
 Weise weiterführen werde.
 Ich verspreche schon im voraus, durch Lieferung nur bester
 Waren meine werten Abnehmer in jeder Weise zufrieden zu stellen
 und bitte, das meinem Vorgänger erwiesene Wohlwollen auch auf
 mich freundlichst übertragen zu wollen.
 Hochachtungsvoll
Gustav Herrmann.
 Rabenstein, den 29. März 1912.

Kuhnert's Bäckerei und Konditorei
 Siegmars, Hofer Straße 29
 empfiehlt sich zur
Anfertigung aller im Bäckerei- und Konditoreigewerbe
vorkommenden Arbeiten
 bei sauberster und geschmackvollster Ausführung (auch nach auswärtig, ohne Berechnung
 der Emballage). Gewähre auf von mir entnommene Waren 11% Rabatt.
Beachten Sie bitte meine Kassenbons, dieselben sind wertvoll.
 NB. Dasselbst wird eine Frau zum Frühstückstragen gesucht.

Gärten
 werden vorgerichtet und bepflanzt.
E. Drechsler, Gärtner,
 Siegmars, Rest. Waldschlößchen.
2 Schlüssel neu Ring u. v. l.
 Geg. Belohnung
 abgegeben in der Expedition dieses Blattes.
Sportwagen zu verkaufen
 Rabenstein, Kirchstraße 6.

Hochfeinen Honig
 in Schalen und Gläsern empfiehlt
 Tel. 306. **Otto Specht,**
 Siegmars.
Unterhaltenes Fahrrad mit Frei-
 lauf komplett für 35 Mk. zu verkaufen
 Siegmars, Hofer Str. 5.
Gebrauchter Reifend
 zu kaufen gesucht
 Siegmars, Amalienstr. 2 II. Hofmann.

Frische Eier!
 Staudensalat, grüne Gurken,
 Kapuzinchen, Nadieschen und Spinat
 empfiehlt
Otto Specht
 Tel. 306 Siegmars.


 Empfehle mein großes Lager in
Hüten
 steif und weich
 Neueste Fassons. — Neueste Farben.
 Neu! Sommer-Mützen Neu!
 in allen Farben.
 Große Auswahl in
Herren- und Knaben-Mützen
 — **Schülermützen.** —
 Aparte Neuheiten in
Krawatten - Herrenwäsche.
Hosenträger.
Stoff- und Arbeitshosen
 für Herren und Knaben.
Blau- Anis- und Leidenhosen.
 Größte Auswahl.
 Billigste Preise.
M. Aurich,
 Rabenstein.

Rosen
 hochstämmig und niedrige, sowie
Schlingrosen
 zur Bekleidung von Bänken, Wänden und
 Spallieren, desgl. großes Quartier Zier-
 und Fruchtsträucher (Johannisbeere) hat
 billig abgegeben
Eduard Dietrich,
 Rosenschule — Reichenbrand.

Hans Dölsch
 Siegmars, Hofer Str. 49.
 Empfehle bei großer Auswahl
jämmtliche
Schuhwaren
 für Herren, Damen und Kinder
 von einfacher bis zu elegantester
 Ausführung.
Massarbeiten und Reparaturen
 werden schnell und sauber ausgeführt.

Honig,
 garantiert rein, in Gläsern à 1 u. 1/2 Pfd.,
 Braunschw. Salatkartoffeln,
 fr. Eier, Kapuzinchen, Spinat,
 ff. frischen Quark u. v. m.
 empfiehlt
Isolin Lohs,
 Siegmars, Hofer Str. 52.

Grossers Putzgeschäft, Siegmars
 billiger Ausverkauf!

Erfurter Sämereien
Schlingpflanzen
 für Fenster- und Balkonschmuck
 empfiehlt
Paul Meichsner, Rabenstein.
 Braune Markon. — Braune Markon.

Freilauftrad
 sehr gut erhalten, billig zu verkaufen
 Rabenstein, Chemnitzstr. 7,
 im Laden.

Beking-Euten-Brutierer
 (weiße große Kasse) zu verkaufen
 Neustadt, Zwischauer Straße 6.

ff. lebende
Karpfen
 empfiehlt
Max Winter, Rabenstein
 Fernsprecher Amt Siegmars Nr. 92 (kostenfrei)



Rabensteiner Konfektions- und Modewaren-Geschäft
Th. Lohwasser
 zeigt den Eingang aller Neuheiten in modernen
= Kinderkleidern =
 für jedes Alter,
 einfachen wie eleganten Damenblusen, modernen Damenröcken
 aus glatten und gestreiften Stoffen und in größter Auswahl an.
 Eingetroffen sind ferner
ganz aparte flotte Knaben-Anzüge
 in vielen modernen Fassons;
 für größere Knaben: Norfolk, 1- und Zweifache Jackett-Anzüge.
Klebra-Anzüge
 mit unzerreißbaren Nähten. D. R. Patent angemeldet.
Burschen- und Herren-Anzüge
 in guten Stoffen und flotter Passform.
 Einzelne Hosen in Stoff, zur Arbeit, Westen, Übergangsjoppen, Anaben-
 und Burschenhosen, Schloffer-Anzüge, Blusen, Turnerhosen, grau u.
 weiß, Turnerhemden, Gürtel, Normal-Leibwäsche, Hosenträger.
 Großes Lager in
Herren-Hüten und -Mützen
 Anaben-Mützen, Schüler-Mützen in rot, blau, braun.
Konfirmanden-Wäsche.
 Weiße Herren- und Damen-Leibwäsche. — Arawatten.
Damen- und Herren-Schirme, aparte Sachen
 Korsetts — ff. Hüter-Röcke u. v.
Neuheiten in Weißwaren
 und zwar: Jabots, Stücherei-Garnituren für Blusen und Kinderkleider und
 einzelne Kragen in mannigfaltigen Ausführungen.
Spitzenstoffe, aparte Einsätze und Zierrücher.
 Spitzen. Taschentücher.
Kurzwaren, Strumpfwaren * Lack-, Samt- und weiße Gürtel
 Handtaschen. Damenplaid.
 Frühjahrs-Häubchen, Mütchen, Böckchen, Zäckchen
 in jeglicher Ausführung.
Neu! Südwesten Neu!
 für Kinder und junge Mädchen.
 Auto- und Matrosen-Mützen, sowie alle modernen Kopfbedeckungen
 Besonders empfehle:
 Neue Gardinen in wunderbaren Musterungen.
 Neue Tüll- und Spitzenkanten.
 Wachsstücke. Sofadecken in Gobelin und andere.
Nur Neuheiten!
 Preise konkurrenzlos!

Aparte Saison-Neuheiten
 in
Damen-Hüten
 nach Modellen gearbeitete Sachen in allen Preislagen.
Slotte Frauen-Coques, für jede Jahreszeit zu tragen,
 sowie
ganz reizende Kinder- und Backfischhüte
 in bekannt großer Auswahl zu billigsten Preisen.
Lager in Bändern, Blumen, Federn, Formen, jederzeit.
 Aparte Trauer-Hüte
 empfiehlt
Th. Lohwasser,
 Rabenstein.